

Princeton, 14./II. 1965.

Liebste Mama!

Dein Brief vom 1./II. kam am selben Tage, als ich meinen letzten abschickte. Wir haben uns über Deine beiden Briefe vom 1. u. 7. sehr gefreut, da sie beweisen, dass Deine Genesung gute Fortschritte macht. "Unabnehmbare Zeit" wird es doch sicher nicht dauern, sondern höchstens ein paar Wochen. Auch was Du über das "gläserne Haus mit dem Sprung" sagst, gilt nur für eine beschränkte Zeit. Eisenhower hatte doch vor 10 Jahren genau dasselbe, aber er fühlte sich später wieder so kräftig, dass er sogar ein zweites mal Präsident werden konnte, was bestimmt keine kleine Anstrengung ist. - Es ist schade, dass Du Dir die Zeit nicht mit Lesen vertreiben kannst. Aber ich weiß, dass das auch mit einem Leseputz seine Schwierigkeiten hat. Vielleicht sollte man das Buch in seine einzelnen Blätter auflösen. Nennlich hat sich Morgenstern nach Deinem Befinden erkundigt. Ihr

verlet ja seit dem nicht schon von ihm direkt gehört
haben. Das jemand Blumen durch "Fleurop" schickt,
ohne seinen Namen anzugeben, kann ich nicht ver-
~~stehen~~ stehen. Penny ist noch immer so heutig wie je, u.
Adele ist öfter dort zu Besuch. Auch die Sylvester Gesell-
schaft, von der ich schrieb, war ja bei diesen Nachbarn.
Das Huhn nicht mährhaft ~~ist~~ sein soll, ist ein reiner
Aberglaube. Beefsteak regt die Verdauung mehr an,
aber der Nährwert ist nicht größer. Mit dem Schicken
des Backwerks hast doch nichts Falsches gemacht. Ich
sagte ja bloss, dass es für mich allein zu viel war. Aber
Adele hat sich kräftig daran beteiligt (trotz ihrer
"Abmagerungskur"). - Dass ich im Institut ein neues
Zimmer bekomme, habe ich Dir ja schon geschrieben. Ich
bin noch nicht übersiedelt. Aber es sieht jedenfalls riesig
elegant aus. Ganz modern. Die eine Wand ist vollständig aus
Glas u. man hat eine wunderbare Ansicht auf das Wiesen u.
Waldband hinter dem Institut.

Mit tausend Bussis u. vielen guten Wünschen von

Adele u. mir immer Dein Kurt.

Viele herzliche Grüsse an Rudi von Adele u. mir.

